

# Machos an der Häkelnadel

Schauspieler häkeln Mützen für guten Zweck

KASSEL. Am Samstagmittag fanden sich die Darsteller aus dem Stück „Machos auf Eis“ an ihrem Spielort, der Komödie Kassel, ein. Dort standen sie einmal mehr im Rampenlicht, diesmal allerdings abseits der Bühne. Sie trafen sich auf Einladung von Martina Nas, Geschäftsführerin von Lust auf Wolle in Niestetal/Heiligenrode, um Mützen für einen guten Zweck zu häkeln. Nas hatte die Idee, Mützen zu fertigen, die sie zu Weihnachten der Kinderstation der Städtischen Kliniken übergeben will. „Ich wollte etwas Gutes tun für kranke und bedürftige Kinder in der Region“, verrät Nas ihre Intension und erzählt: „Seit die Aktion Anfang September startete, haben wir gemeinsam mit vielen freiwilligen Helfern schon 100 Mützen gehäkelt.“

Über soziale Medien erfuhren die Schauspieler von der Aktion und waren sofort begeistert. „Wir fanden die Idee klasse und wollten sie unterstützen“, verrät Michael Bernhard und ergänzt augenzwinkernd: „Außerdem fanden wir es passend, als Machos die Hä-

kelnadel zu schwingen.“ Auf was sich Michael Bernhard und seine Schauspielkollegen Andreas Euler, David Wehle und Manuel Jadue da eingelassen haben, erfuhren sie, als es ernst wurde. Die Häkelkenntnisse stammen noch aus den Handarbeitskursen der Grundschulzeit und sind längst eingerostet. Auch wenn Martina Nas betont: „Häkeln ist wie Fahrradfahren, das verlernt man nicht“, gestaltete sich der Einstieg schwierig. Das tat der guten Stimmung aber keinen Abbruch. Außerdem haben die Darsteller den nötigen Ehrgeiz: „Jeder von uns hat das Ziel, heute eine Mütze fertig zu stellen“, sagt Bernhard. Mit Blick auf die anfänglichen Häkelversuche entgegnet Martina Nas: „Zur Not treffen wir uns nach der abendlichen Vorstellung wieder, um die Mützen fertig zu stellen.“ Soweit sollte es dann aber nicht kommen. (pee)

**Wer sich an der Aktion beteiligen möchte, wende sich bitte an: Martina Nas, Lust auf Wolle, Friedrich-Ebert-Straße 75a, 34266 Niestetal, Tel: 0561-527789**



Mit Spaß bei der Sache: Die „Machos“ Manuel Jadue, Michael Bernhard, Andreas Euler und David Wehle (von links) mit Martina Nas (Mitte) und Mützen der Charity-Aktion, die sie allerdings nicht selbst gehäkelt haben. Foto: Bergholter

## Aus Vereinen und Verbänden

### Stadtmeisterschaft im Doppelkopf

KASSEL. Der 1. Doppelkopfclub „Fullewasser“ Kassel hat die 31. Stadtmeisterschaft im Doppelkopf ausgerichtet. Der Vereinsvorsitzende Robert Dölller gratulierte dem neuen Stadtmeister Klaus-Dieter Schnee und übergab den Ehrenpreis des Oberbürgermeisters Bertram

Hilgen sowie ein Preisgeld in Höhe von 100 Euro. Auf den weiteren Plätzen folgten Fritz Hold als Zweiter und Wilfried Nöding als Drittplatzierter.

Volkhard Enke belegte als bestes Vereinsmitglied des Ausrichters Fullewasser den 5. Platz. (ria)



Von links: Fritz Hold, Klaus-Dieter Schnee und Wilfried Nöding Foto: privat/nh

# Die Welt in der Schul-Aula

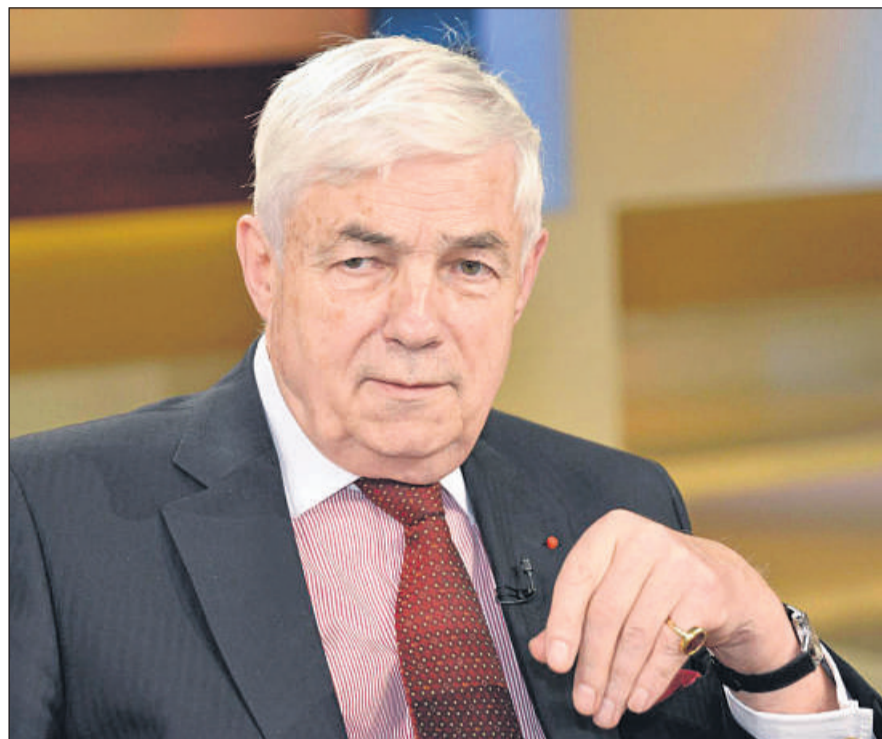
Historiker Michael Stürmer besuchte seine alte Schule, das Friedrichsgymnasium

KASSEL. Einst schrieb er hier selbst Klausuren über Geschichte, jetzt kehrte Prof. Dr. Michael Stürmer an seine ehemalige Schule Friedrichsgymnasium zurück, um über Welt-politik und deren Auswirkungen zu referieren. Der einstige Abiturient des Abgangsjahres 1959 ist längst ein bekannter Historiker und Journalist, einer, der während der Wendezeit den damaligen Bundeskanzler Helmut Kohl (CDU) beriet und sich noch heute mit den Großen dieser Welt wie wie Russlands Präsident Wladimir Putin trifft.

### Spannende Geschichtslektion

So war es für die rund 400 Schüler und Gäste in der Aula des Friedrichsgymnasiums eine spannende Geschichtslektion und eine einmalige Gelegenheit, von einem Insider auch mehr über die aktuelle Russlandkrise und deren mögliche Auswirkungen zu erfahren. „Wenn wir Putin umstimmen wollen, müssen wir Maßnahmen finden, die ihn umzustimmen vermögen“, sagte Stürmer. Und: Mit Sanktion treffe man auch die Weltwirtschaft. Beindruckend für die

Schüler waren auch Stürmers Erinnerungen an die Nachkriegszeit des im Krieg stark zerstörten Kassel. Für den 76-Jährigen war es auch ein emotionales Erlebnis, seine alte Schule wieder zu betreten. Denn mit dem FG verbinde er „allerbeste und dankbare“ Erinnerungen. Der Lateinunterricht habe ihm geholfen, den Zugang zu vielen Sprachen zu finden und eine gewisse Denkdisziplin zu entwickeln. Auch habe der damalige Schulleiter Dr. Kirchhoff eine große Rolle in seinem Leben gespielt, der ihn für ein Stipendium der Studienstiftung in England vorgeschlagen hat-



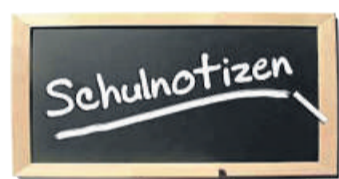
Kennt die Geschichte und die Welt: Prof. Michael Stürmer folgte der Einladung an seine ehemalige Schule. Foto: dpa

te. Stürmer, der seit 1998 Chefkorrespondent der „Welt“ ist, war als Direktor der Stiftung Wissenschaft und Politik (1988 bis 1998) ein Berater der Bundesregierung, au-

ßerdem lehrte 30 Jahre lang an der Universität Erlangen. Heute lebt er in München und Berlin. In seiner Geburtsstadt Kassel mag er besonders den Bergpark Wilhelmshöhe. (hei)

# Schüler leben Kinderrechte

Schule am Wall nahm Auszeichnung vom Deutschen Kinderhilfswerk entgegen



### Event

PAUL-JULIUS-VON-REUTER-SCHULE. Jeder erreichte Abschluss soll gebührend gefeiert werden und Anerkennung finden. Das war der Ausgangsgedanke für ein Projekt der Veranstaltungskaufleute an der Paul-Julius-von-Reuter-Schule. Seit einigen Jahren wird hier der Ausbildungsberuf des Veranstaltungskaufmannes angeboten. Die jungen Leute absolvieren ihre Ausbildung in Betrieben der Even-Branche und erlangen an der Schule das kaufmännische Hintergrundwissen.

Fünf Auszubildende der Klasse 11 Vera (2. Ausbildungsjahr, Veranstaltungskaufleute) hatten die Gelegenheit, ihr theoretisches Wissen auch in der Schule in die Praxis umzusetzen: Das Projektteam, bestehend aus Sarah Davies, Anna-Lena Prießnitz, Farina Schotte, Katrin Spengler und Karin Wertz, hatte es sich zur Aufgabe gemacht, ihren Mitschülern des Berufszweigs Groß- und Außenhandel, die ihre Ausbildung abgeschlossen haben, eine Abschlussfeier zu organisieren. Für 63 Schüler haben die



Die Kinder der Schule am Wall präsentierten eine tolle Bühnenshow. Dritte von links ist Moderatorin Ikram. Vorne spielt Lehrerin Barbara Eltrop die Gitarre. Foto: Hein

angehenden Veranstaltungskaufleute in Kooperation mit der Schulleitung und Lehrern alles organisiert, was es bei der Planung eines solchen Events zu bedenken gibt. Eine offizielle Zeugnisübergabe, eine Ehrung der besten Schüler des Jahrgangs sowie ein Rahmenprogramm inklusive Buffet und Parkour-Show standen auf dem Programm. Es ist geplant, das Projekt zu einer Tradition an der Paul-Julius-von-Reuter-Schule werden zu lassen. (chr)

### Kinderrechte

SCHULE AM WALL. Die Grundschule am Wall im Stadtteil Wesertor hat die Auszeichnung „Kinderrechtsschule“ des Deutschen Kinder-

hilfswerks erhalten. Holger Hofmann, Geschäftsführer des Kinderhilfswerks in Berlin, hat die entsprechende Urkunde samt Plakette jetzt Schulleiterin Hannelore Siwert sowie den Kindern im Rahmen einer Feierstunde überreicht. Mit einem großartigen Programm auf der Bühne der Turnhalle zeigten die Kinder den zahlreichen Gästen, darunter viele Eltern, was sie unter Kinderrechten verstehen und wie sie sie praktizieren. Durch die Veranstaltung führten souverän die Schüler-Moderatoren Ikram (9) und Sami (10) (chr)

### Infos

KASSEL. Der Verein Elternbund Hessen hat Elternratgeber mit Informationen über die Gesetzeslage und Praxis der Elternarbeit an Schulen. Im Ratgeber 1 „Der Klassenelternbeirat“ geht es um die Zusammenarbeit zwischen Elternhaus und Schule. Ratgeber 2 „Der Schulleternbeirat: Infos über Aufgaben und Rechte der Elternvertreter. Ratgeber 3 „Die Schulkonferenz“ beschreibt die schulischen Gremien. Die Ratgeber kosten zwischen 4,50 und 6 Euro plus Versandkosten. Leseprobe: www.elternbund-hessen.de Bestellungen: ehb, Postf. 18 01 64, 60082 Frankfurt. Tel.: 069/55 38 79; E-Mail: info@elternbund-hessen.de



Sami (10)



Festlich: Schulabgänger wurden an der Paul-Julius-von-Reuter-Schule gebührend gefeiert. Foto: nh



Modelle: Ein Recht auf die Gestaltung ihrer Räume haben Laetitia, Hetau, Susanne Endres (Rote Rübe), Nedem, Ifkan (v.l.). Foto: Hein